

Heute für morgen

Nachhaltige Entwicklung als Leitgedanke für eine zukunftsfähige Welt

„Nachhaltigkeit“ ist Trend. Doch die Idee ist alt. Vor fast 300 Jahren schlug ein hoher Bergbaubeamter in Sachsen vor, den Wald „nachhaltend“ zu nutzen: Es sollten nicht mehr Bäume gefällt werden, als im gleichen Zeitraum nachwachsen können. Zum Leitgedanken für eine zukunftsfähige Welt wurde Nachhaltigkeit aber erst vor 25 Jahren, als die Vereinten Nationen eine Weltkommission für Umwelt und Entwicklung einsetzten. Diese „Brundtland-Kommission“ schrieb in ihrem Abschlussbericht: Wir sollen heute so leben, dass auch künftige Generationen noch zufrieden leben können – überall auf der Welt! Dass Nachhaltigkeit nicht nur als Umweltagenda verstanden werden darf, sondern die soziale und ökonomische Dimension einschließt, wissen wir seit den „Erdgipfeln“ in Rio 1992 und zehn Jahre danach in Johannesburg.



www.eineweltfueralle.de/klassen7-13.html

Unterrichtsvorschläge, Materialien und Kernkompetenzen

Die Schüler informieren sich zunächst über die aktuelle Entwicklung. Wie hat sich die Welt verändert seit Rio 1992? Wie wird das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung heute gesehen? Was tut Deutschland für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele? Welche Chancen haben die ärmsten der armen Staaten bekommen? Bei letzterem setzen sich die Schüler vor allem mit der Umsetzung der UN-Millenniumsziele auseinander.

- 📖 Kernkompetenz 3. Analyse des globalen Wandels
- 📖 Das Leitbild nachhaltiger Entwicklung
- 📖 Intensiv: Leitbild nachhaltige Entwicklung
- 📖 Was tut Deutschland?
- 📖 Der Rat für nachhaltige Entwicklung
- 📖 Die armen Staaten und die Millenniumsziele
www.millenniumcampaign.de

Die Schüler ermitteln die Geschichte der globalen politischen Bemühungen um das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Ausgehend vom Brundtland-Bericht 1987 erarbeiten sie die Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs über die Stationen Rio 1992 und Johannesburg 2002. Sie arbeiten die in der Agenda 21 dargestellten drei Dimensionen des Leitbildes heraus (Wirtschaft, Soziales, Umwelt) und lernen, dass diese um die vierte, politische Dimension der „Good Governance“ ergänzt werden können.

- 📖 300 Jahre Nachhaltigkeit
- 📖 Die Dimensionen des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung

Die Schüler lernen Modelle für die Beschreibung nicht nachhaltiger Entwicklungen kennen (Ökologischer Fußabdruck, Worldmapper) und identifizieren auf dieser Grundlage Nachhaltigkeitsindikatoren. Zudem klären sie, was Zielkonflikte im Allgemeinen sind, wie solche zwischen den Dimensionen der Nachhaltigkeit zutage treten, und finden erste Beispiele für Zielkonflikte.

- 📖 Kernkompetenz 6. Kritische Reflexion und Stellungnahme
- 📖 Nachhaltigkeitsindikatoren: Living Planet Report 2008 (WWF)
- 📖 Wer sind eigentlich die Worldmapper?
- 📖 Zielkonflikte zwischen den Entwicklungsdimensionen
- 📖 Immer diese Konflikte beim wirtschaftlichen Handeln

Die Schüler greifen das Motto der Agenda 21 „Global denken, lokal handeln“ auf und suchen nach Möglichkeiten, z. B. über das eigene Konsumverhalten, etwas für nachhaltige Entwicklung zu tun. Sie informieren sich über Projekte nachhaltiger Entwicklung und entwickeln Ideen für ihre Schule. Immer mehr Unternehmen schreiben sich „Nachhaltigkeit“ auf ihre Fahnen. Ihre Schüler recherchieren nachhaltige Unternehmenskonzepte.

- 📖 Kernkompetenz 11. Partizipation und Mitgestaltung
- 📖 Nachhaltiger Konsum
- 📖 Projekte zur nachhaltigen Entwicklung • www.dekade.org
- 📖 Willkommen im EINE-WELT-HOTEL – Dienstleistungen kulturbezogen und nachhaltig gestalten